

Salzburg, 20.01.2021

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte!

Sehr geehrte Pädagoginnen, Pädagogen und Tageseltern!

Die Sieben-Tage-Inzidenz der Kinder unter fünf Jahren liegt in Salzburg derzeit bei 32, bei den Kindern unter zehn Jahren bei 41, und damit signifikant unter dem Wert der Gesamtbevölkerung von 214. Im Jänner waren bisher zehn von insgesamt 1.300 Gruppen von einer Infektion betroffen und wurden vorübergehend geschlossen. Das sind gute Nachrichten.

Dennoch beschäftigen uns neue, ansteckendere Virusvarianten wie die jetzt auch in Salzburg nachgewiesene B.1.1.7. Solche Virusmutationen sind grundsätzlich nicht ungewöhnlich. Die angesprochene Variante ist bei einer Infektion nach derzeitigem Wissensstand nicht gefährlicher, aber sie ist deutlich ansteckender. Derzeit liegen uns noch keine validen Daten dazu vor, aber Kinder könnten möglicherweise genauso anfällig für diese Virusmutation sein wie Erwachsene. Um Vorsicht walten zu lassen, wurde von der Regierung auf Anraten der Gesundheitsexpertinnen und -experten der Lockdown verlängert. Es gibt den dringenden Appell, die Sozialkontakte weiter zu reduzieren. Derzeit werden etwa zwei Drittel der Kinder regelmäßig in der Kleinkindbetreuung und im Kindergarten betreut, das ist angesichts der Ungewissheit über die Auswirkungen der Virusmutation laut Gesundheitsexpertinnen und -experten zu hoch.

Wer zu Hause betreut, bezahlt keine Elternbeiträge

Wir schaffen daher jetzt einen Anreiz für Eltern und Erziehungsberechtigte, ihre Kinder ab dem 25. Jänner bis Ende Februar für vier Wochen zu Hause zu betreuen, indem wir auch die Elternbeiträge im Februar erlassen. Wer seine Kinder zu Hause betreut, muss zumindest finanziell entlastet werden. Das Land Salzburg, die Stadt Salzburg sowie die Gemeinden werden mit dieser gemeinsamen Initiative diese Kosten übernehmen. Dies gilt auch für die privaten Kinderbetreuungseinrichtungen und die Tageseltern. Auf diese Weise können wir die Sozialkontakte weiter reduzieren und dennoch jenen Familien, die keine andere Möglichkeit haben, weiterhin eine Betreuung in kleineren Gruppen gewährleisten.

Enorme Anforderungen an die Familien

Wir sind uns bewusst, welche enormen Anforderungen die lange andauernde Pandemie an die Familien stellt. Die Berufstätigkeit vieler Eltern endet nicht mit dem Lockdown. Es ist uns daher ein Anliegen, dass die elementaren Bildungseinrichtungen für all jene Kinder, die eine Betreuung brauchen, mit erhöhten Schutzmaßnahmen geöffnet bleiben - unabhängig vom beruflichen Hintergrund der Eltern.

Wir bedanken uns für Ihren engagierten Einsatz in dieser herausfordernden Zeit!

Bgm. Günther Mitterer
Salzburger Gemeindeverband

LRin Mag.(FH) Andrea Klambauer
Land Salzburg

Bgm.-Stv. Bernhard Auinger
Stadt Salzburg